

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 16.05.2024

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:27 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Ursula Schineller
Herr Frank Strothmann
Herr Werner Thole

SPD

Herr Ole Heimbeck
Frau Susanne Kleinekathöfer
Frau Sarah Leffers

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Adele Gerdes
Herr Thomas Krause
Herr Dominik Schnell

FDP

Herr Rainer Seifert

AfD

Herr Martin Breuer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Verwaltung

Herr Adamski	Beigeordneter
Herr Dr. Clemens Pues	Kaufmännischer Betriebsleiter
Herr Matthias Seipel	Erster und Techn. Betriebsleiter
Frau Stuckmann	Abt. 700.01
Frau Seifriedt	Schriftführerin, 700.132

Zuhörende in nichtöffentlicher Sitzung:

Herr Dr. Lücke AfD, sachkundiger Bürger, stellv. Mitglied

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Thole stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und er Ausschuss beschlussfähig ist.

Er berichtet, dass eine Pairing-Vereinbarung zwischen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen getroffen sei.

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht angemeldet worden.

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 10.04.2024

Ohne Aussprache fasst der BUWB folgenden

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zum Thema Sperrmüll vor. Auf eine weiterführende Information wird verzichtet. Es sei auf die Tagesordnung aufgenommen worden, da es bereits in der BV Sennestadt thematisiert und in der örtlichen Presse veröffentlicht sei. Daher sei es gut, dass die Mitglieder des BUWB über die Problematik informiert worden seien. Herr Thole spricht seinen Dank an die Verwaltung aus.

Herr Seipel gibt mündlich eine Information über die Absackung der Apfelstraße. Es sei kein Straßenthema, sondern ein Thema der unterirdischen Infrastruktur. Nach Recherchen des UWB sei ein Hausanschluss aufgrund einer Leitungsverlegung eines Versorgers eingebrochen. Diese liegt ca. 10 bis 15 Jahre zurück. Durch den Einbruch sei eine Unterhöhung entstanden, die zu dem großen Schaden geführt hat. Es sei kein Personenschaden entstanden.

Das Schadensfeld sei abgesperrt worden und man werde zeitnah mit den Sanierungsarbeiten beginnen, soweit das Wetter es zuließe. Er hoffe, dass in der nächsten Woche der Schaden beseitigt sei.

Herr Thole fragt nach der Zuständigkeit bzgl. Schadensbeseitigung.

Herr Seipel führt zu der Anfrage aus, dass in Bielefeld der Hausanschluss von der Grundstücksgrenze zum Hauptkanal zur öffentlichen Abwasseranlage gehöre.

In dem Bereich erfolgte die Absackung. Daraus ergebe sich die Zuständigkeit bei der Sanierung. Herr Seipel informiert, dass noch versucht werde, den Schadensverursacher zu ermitteln, um eventuelle rechtliche eine Kostenbeteiligung zu erzielen.

Die Mitteilungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Umsetzung Wachstumschancengesetz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8022/2020-2025

Herr Seifert sieht die Antwort der Verwaltung als enttäuschend. Es sei im ersten Teil Aufklärungsarbeit geleistet worden, worum es im Wachstumschancengesetz gehe. Dabei käme heraus, dass der UWB nicht sehr gut bezüglich E-Rechnungen und elektronischer Bearbeitung aufgestellt sei. Rechnungen werden nicht digital abgelegt. Er könne nur für die vermehrte Anstrengung werben, auch wenn die Fristen nochmals verschoben werden.

Zusammenfassend sei es für ihn sehr enttäuschend, dass der Umweltbetrieb, der sehr gut aufgestellt sei, hier noch Bedarf habe.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen Kenntnis.

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18.Dezember 2007

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7710/2020-2025

Herr Seifert führt aus, dass auf Grund des Ergebnisses des FiPa – erste Lesung – die Fraktion Die Linke auch eine weitere Lesung beantrage, da noch weiterer Beratungsbedarf bestünde. Dies sei nicht der Fall. Die FDP hätte sich der weiteren Lesung angeschlossen. Er wird der Vorlage so nicht zustimmen, ihm fehlen in der Vorlage Ideen, wie Kosten eingespart werden können. Im Vergleich mit anderen Kommunen, aber auch innerhalb von Bielefeld, habe man einen hohen Kostenapparat. Er erwartet Ideen, wie man hier Kosten einsparen kann.

Herr Thole ergänzt mit dem Hinweis, dass laut der Beschlussvorlage eine Überprüfung und Überarbeitung 2025 vorgesehen ist.

Herr Stiesch informiert, dass er sich enthalten werde. Nicht jeder Bereich könne kostendeckend arbeiten. Ein wichtiges Kriterium sehe er in der Preissteigerung. Die Steigerungsrate führe zu einer höheren Belastung der Angehörigen. Das Ergebnis sei eine Veränderung der Friedhofskultur.

Herr Strothmann führt aus, dass die Vorlage in der Fraktion beraten worden sei. Sie seien zu dem Ergebnis gekommen, dass es ein sehr tragfähiger Kompromiss sei, mit den aufgerufenen 38 % kostendeckend zu agieren. Vor 10 Jahren habe man den Friedhofsbedarfsplan bereits diskutiert. Er gehe davon aus, dass weiter optimiert werde. Man solle den Gedanken nachgehen, noch mehr Flächen stillzulegen bzw. Friedhöfe aus ihrer Nutzung zu nehmen. Dies sei beim Nikolai- und der Pellafriedhof bereits geschehen. Auf dem Pellafriedhof sei die Kapelle abgerissen. Man sehe sich auf einen guten Weg. Er sei froh, dass heute über diesen Kompromiss abgestimmt wird. Seine Fraktion stimmt der heutigen Vorlage zu.

Herr Schnell dankt der Verwaltung für die zu Verfügung gestellten Unterlagen.

Auch die SPD-Fraktion stimmt der Vorlage zu. Herr Heimbeck verweist auf die Preissteigerung, gerade in den letzten Jahren.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

Der BUWB empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld nebst Gebührentarif vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch die Satzung vom 23.03.2020 gemäß Anlage 1, zu beschließen

- bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor

Werner Thole

Dörte Seifriedt